



Falls der Antrag über einen Kursträger gestellt wird,
bitte Namen und Kennziffer eintragen:

Antrag auf Zulassung zu einem Integrationskurs (Sprach- und Orientierungskurs) für deutsche Staatsangehörige gemäß § 44 Absatz 4 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

Name: _____ Ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Straße/Hausnummer: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Ggf. wohnhaft bei (c/o): _____ Telefonnummer: _____

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an, da Ihnen die Zulassung sonst nicht zugestellt werden kann.
Falls sich Ihre Anschrift ändert, teilen Sie dies dem Bundesamt bitte unverzüglich mit.

Ich beantrage die Zulassung zu einem Integrationskurs (Sprach- und Orientierungskurs) gemäß § 44 Abs. 4 AufenthG, da ich nicht über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfüge.

Ich bin in besonderer Weise integrationsbedürftig.

Begründung:

- Ich habe das Sorgerecht für ein in Deutschland lebendes minderjähriges Kind
 Sonstige Gründe: _____

Dem Antrag ist eine Kopie des Personalausweises beizufügen.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe, mich in keiner schulischen Ausbildung befinde und bisher noch an keinem Integrationskurs teilgenommen habe. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder - bei späterer Feststellung - zum Widerruf der Zulassung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich beantrage die Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs.

Begründung:

Ich beziehe

Leistungen nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld)

oder

Leistungen nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt)

oder

ich bin beschäftigt und mein Bruttoentgelt übersteigt nicht:

- 2.491,50 Euro bei Personen ohne Kinder
- 3.246,50 Euro bei einem Kind
- 4.001,50 Euro bei 2 oder mehr Kindern.

Die höheren Beträge gelten nur für Personen, die ein oder mehrere nach § 32 EstG berücksichtigungsfähige Kinder haben. Bitte geben Sie hierzu unter Vorlage entsprechender Nachweise, aus welchen sich etwaige Kinderfreibeträge ergeben (z.B. Gehaltsabrechnung, letzte Lohnsteuerbescheinigung oder Selbstauskunft über ELStAM) die Anzahl der ggf. berücksichtigungsfähigen Kinder an:

oder

ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Dem Antrag ist ein aktueller Nachweis über den Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder eine aktuelle Gehaltsabrechnung/gültiger Arbeitsvertrag, der ein Bruttomonatsentgelt ausweist oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z.B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren etc. beizufügen.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin verpflichtet, dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrages oder - bei späterer Feststellung - zum Widerruf der Bewilligung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift